

Gelungene Premiere in Wessobrunn

MERKUR CUP Drei Landkreisteams qualifizieren sich in 2. Vorrunde für das Kreisfinale

Wessobrunn – Die Premiere ist gelungen. Beim erstmaligen Gastspiel des Merkur CUP, des weltgrößten Turniers für E-Jugend-Mannschaften, in Wessobrunn lief alles wie am Schnürchen. „Das Wetter hat gepasst, die Mannschaften waren sehr fair, die Trainer haben großen Sportsgeist gezeigt und die Zuschauer waren sehr angenehm“, urteilte Marco Geburek, Fußballerchef des SV Wessobrunn, nach dem zweiten Vorrundenturnier im Kreis 6 (Verbreitungsgebiet Schongauer Nachrichten), zu dem zwölf Teams in die Klostersiedlung gekommen waren. Sechs von ihnen kamen aus dem Altlandkreis Schongau, sechs aus dem Landkreis Landsberg.

Zur erfreulichen Gesamtbilanz der Gastgeber steuerte auch die eigene Mannschaft ihren Teil bei. Die Wessobrunner Kicker, die seit Jahren in einer Spielgemeinschaft mit den Nachbargemeinden Rott, Reichling und Birkland unterwegs sind, schafften als Gruppenweiter den Einzug ins Kreisfinale. „Unser Ziel war es, einen Sieg zu holen, weil wir wussten, dass das in den Dreiergruppen reichen würde“, berichtete der gut gelaunte SG-Coach Paul Stanczak nach dem 2:1-Erfolg gegen den favorisierten TSV Peiting im ersten Gruppenspiel. „Die Jungs haben gigantisch und sehr diszipliniert gespielt“, lobte Stanczak seine Truppe.

Für die Peitinger, die davor gegen den TSV Steingaden aus einem 0:3 noch ein 3:3 gemacht hatten, bedeutete dieses Ergebnis jedoch das Aus im Merkur CUP, entsprechend groß war die Enttäuschung bei den TSV-Buben. „Wir haben zweimal die erste Halbzeit verschlafen, dann aber gut aufgeholt. Schade, denn die Chancen waren da“, urteilte Peitings Coach Philipp Holl nach Platz drei in der Gruppe 1.

Jubeln durfte neben den Hausherrn auch der TSV Steingaden, der nach dem Unentschieden gegen Peiting die SG mit 6:2 besiegte und damit den Gruppensieg einfuhr. „Das hat die Mannschaft super gemacht“, freute sich TSV-Trainer Stephan Schleich über den Einzug ins Kreisfinale. Den sicherte sich auch der TSV Schongau, und das in überaus souveräner



Ungleiches Duell: Die Schongauer Buben (in schwarzen Trikots) setzten sich im Nachbarduell gegen den SV Hohenfurch sehr deutlich mit 8:1 durch. Schongau erreichte das Kreisfinale, Hohenfurch schied aus. ROLAND HALMEL



Heimvorteil genutzt: Die SG Rott/Wessobrunn (in grün-weißen Trikots, hier gegen Peiting) qualifizierte sich als Tabellenzweiter für die nächste Runde. ROLAND HALMEL



Ungeschlagen in die nächste Runde: Der TSV Steingaden (in grauen Trikots, hier gegen Peiting) qualifizierte sich als Gruppensieger für das Kreisfinale. ROLAND HALMEL

Manier. Die Lechstädter holten gegen den Nachbarn SV Hohenfurch (8:1) und den TSV Landsberg (6:2) zwei deutliche Siege

und mit der maximalen Punktzahl acht (für drei Tore und mehr pro Spiel gibt es einen Zusatzzähler) auch den ersten

Platz in der Gruppe 2. „Es hat ja ein bisschen zäh angefangen, aber jetzt freuen wir uns, dass wir zum ersten Mal seit Jahren

wieder im Kreisfinale sind“, sagte Schongaus Trainer Markus Greif nach dem starken Auftritt seiner Schützlinge. Ohne Punkte blieb dagegen der SV Hohenfurch, da auch die zweite Partie gegen Landsberg mit 1:3 verloren ging. „Das waren zwei wirklich starke Gegner“, bekannte SVH-Coach Marco Fichtl.

Einen gebrauchten Tag erwischte auch der SC Böbing, der im ersten Spiel gegen den SV Iglting gleich mit 0:14 unter die Räder kam. Das 2:5 in der zweiten Partie gegen die SG Finning/Hofstetten besiegelte dann das Turnieraus der Böbinger, die damit den Sprung ins Kreisfinale, das am 13. Juni über die Bühne gehen wird (Austragungsort noch offen), verpassten. ROLAND HALMEL

MERKUR CUP

2. Vorrunde in Wessobrunn Kreis 6 (Verbreitungsgebiet Schongauer Nachrichten)

Gruppe 1

TSV Peiting - TSV Steingaden	3:3
SG Rott/Wessobrunn - TSV Peiting	2:1
TSV Steingaden - SG Rott/Wessobrunn	6:2
1. TSV Steingaden	2 9:5 6
2. SG Rott/Wessobrunn	2 4:7 3
3. TSV Peiting	2 4:5 2

TSV Steingaden und SG Rott/Wessobrunn/Reichling/Birkland sind für das Kreisfinale am 13. Juni qualifiziert.

Gruppe 2

SV Hohenfurch - TSV Landsberg	1:3
TSV Schongau - SV Hohenfurch	8:1
TSV Landsberg - TSV Schongau	2:6
1. TSV Schongau	2 14:3 8
2. TSV Landsberg	2 5:7 4
3. SV Hohenfurch	2 2:11 0

TSV Schongau und TSV Landsberg sind für das Kreisfinale am 13. Juni qualifiziert.

Gruppe 3

SV Fuchstal - SG Dettenschwang	7:3
SG Dettenschwang - SV Erpfting	3:1
SV Erpfting - SV Fuchstal	0:4
1. SV Fuchstal	2 11:3 8
2. SG Dettenschwang	2 8:8 5
3. SV Erpfting	2 1:7 0

SV Fuchstal und SG Dettenschwang/Thaining sind für das Kreisfinale am 13. Juni qualifiziert.

Gruppe 4

SC Böbing - SV Iglting	0:14
Finning/Hofstetten - SC Böbing	5:2
SV Iglting - SG Finning/Hofstetten	4:1
1. SV Iglting	2 18:1 8
2. SG Finning/Hofstetten	2 6:8 4
3. SC Böbing	2 2:18 0

SV Iglting und SG Finning/Hofstetten sind für das Kreisfinale am 13. Juni qualifiziert.

Die insgesamt vier Bezirksfinalturniere der Buben-Teams gehen am **Samstag, 4. Juli, und Sonntag, 5. Juli**, über die Bühne. Jeweils die zwei besten Mannschaften qualifizieren sich fürs **große Finale** im Merkur CUP, das am **Samstag, 18. Juli**, in Unterhaching stattfindet. Weitere Informationen zum Turnier gibt es online unter der Adresse merkurcup.com.

FUSSBALL

Kreisklasse 4

Mittwoch, 27. Mai
FC Issing - FC Hofstetten --

1. SV Iglting	25 69:31 55
2. FC Weil	25 54:34 51
3. FC Issing	24 59:34 50
4. SV Hohenfurch	25 77:34 49
5. SV Prittriching	25 74:38 48
6. MTV Dießen	25 72:33 45
7. SV Unterdießen	25 46:58 35
8. TSV Hohenpeißenberg	25 62:59 34
9. FC Hofstetten	24 48:47 30
10. TSV Finning	25 62:68 28
11. SG Lechsee	25 39:56 28
12. SG Apfeldorf/Kinsau	25 41:73 21
13. TSV Peiting II	25 30:97 13
14. TSV Geltendorf	25 21:92 5

A-Klasse 5

Freitag, 29. Mai
ASV Eglfing - SG Schäftlarn/Baierbrunn 19:30

1. SG Schäftlarn/Baierbrunn	23 73:23 62
2. TSV Perchtling-Hadorf	23 66:27 47
3. SV Haunshofen	23 62:27 47
4. ASV Eglfing	23 61:27 44
5. SV Unterhausen	23 68:39 43
6. FSV Höhenrain II	23 52:46 40
7. SG Eberfing/Söchering	23 52:45 36
8. TSV Tutzing	24 53:59 27
9. MTV Berg II	23 49:66 27
10. FC Seeshaupt	23 43:67 22
11. SV Münsing-A. II	23 34:62 21
12. SV Polling II	23 29:83 10
13. SG Hungerbach II	23 20:91 1

Frauen, Bezirksliga Süd Schw.

Mittwoch, 27. Mai
SG Dietmannsried - SG Langenneufnach --

1. FSV Wehringen	18 59:20 46
2. SV Mering	18 39:18 41
3. FC Blonhofen	18 35:19 33
4. SG Dietmannsried	17 38:30 28
5. TSV Peiting	19 34:38 26
6. FC Thingau/SV Rückholz	17 31:31 19
7. TSV Kammloch	17 28:42 19
8. 1. FC Sonthofen	18 25:35 18
9. Friesenried/Kaufbeuren II	16 25:31 17
10. Thalkirchdorf/Stiefenhofen	17 27:38 16
11. SG Langenneufnach	15 8:47 1

Frauen, Kreisliga 2 Zugspitze

Donnerstag, 28. Mai
TSV Farchant/GAP - SG Isarwinkel 19:30

1. SC Pöcking-Possenhofen	15 50:11 41
2. SG Wildenroth/Aich	15 41:17 31
3. SG Eglfing/Peißenberg	15 19:24 21
4. SG Böbing-Uffing	15 29:29 20
5. SG Isarwinkel	15 34:36 19
6. FC Real Kreuth	15 34:44 18
7. SV RW Überacker II	15 32:35 17
8. TSV Farchant/GAP	14 25:40 13
9. FC Issing	15 17:45 10

Wechsel vom Eis hinter die Bande

EISHOCKEY Habermann wird ECP-Co-Trainer

Peiting – Neben Fabian Weyrich, der schon frühzeitig verkündet hatte, die Schlittschuhe an den Nagel zu hängen, wird ein weiterer Routinier des EC Peiting seine Karriere beenden. „Ich bin nun 35 Jahre alt, die Verletzungen werden nicht weniger und irgendwann kommt der Zeitpunkt, die Karriere zu beenden. Ich habe kurz darüber nachgedacht, mit meiner Familie gesprochen. Dann war für mich schnell klar, dass ich dieses Angebot annehmen möchte und jetzt der richtige Zeitpunkt ist. So etwas passiert nicht jeden Tag. Ich bin dem Verein dankbar, dass ich diese Chance bekomme“, so Habermann.

er seine Erfahrung nun den Spielern aus einer anderen Perspektive vermitteln wird“, sagt ECP-Teammanager Gordon Borberg.

„Ich bin nun 35 Jahre alt, die Verletzungen werden nicht weniger und irgendwann kommt der Zeitpunkt, die Karriere zu beenden. Ich habe kurz darüber nachgedacht, mit meiner Familie gesprochen. Dann war für mich schnell klar, dass ich dieses Angebot annehmen möchte und jetzt der richtige Zeitpunkt ist. So etwas passiert nicht jeden Tag. Ich bin dem Verein dankbar, dass ich diese Chance bekomme“, so Habermann.



Solche Bilder gibt's künftig nicht mehr: Marco Habermann beendet seine aktive Karriere und unterstützt künftig als Co-Trainer den Peitinger Coach Lanny Gare. HOLGER WIELAND